

dier noch von dein Soun [dem Gardelt. B e a t J a k o b I. Zurlauben] empfangen. Feürs Lest nimbt mich nit Wounder Wass hierüber witerfaren Wirt, gibt die Zeit schon ze erkennen. Es nimbt mich aber zum höchsten Wounder Wie man so feill und schöne soltaten Under das Neüwe Regement [Wattenwyl] nit allein us anderen Ordten sonnder auch Us Unseren, Unnd gratt by demme da mier selbige versprochen worden. Du schribest dein Soun habe Mellancolie, aber uss iüwer beiden Liechtfertikeiten, Jn demme Jer meiner so freffentlich spotten. Könnte Liechtlich beiden genoug daraus Erwachsen, Mier aber nie Jmb Leisten sein mit Freümbten zehaussen, hatte ich es lengist gethan, so hette ich mein Ussgäben gelt Jm seckell keinen solchen grossen Undanck, Und die Fanen mit gehorsamen Leüten Verfüllet etc.

Jch hab dir alle Mitell Feürgeschlagen, auch lestlichen dir geschriben, das Jch den Adam M ü l l e r anneme mit seinen versprochenen soltaten. Jez bin Jch Verstricht ... Also das Jch von gouten Freünten neüt mer kan verhoffen Will die Zeit zuo kourtz, Unnd mir Interim du als dan gewüss auch wurdest zuoschiken, Willen also bys uffs Lest mein Wortt halten, so feer du wideroumb Jn dein Versprechen und schouldikeit kerest. Dein Warhaftigen Soun aber, Weist woll wie Lang er Urlaub, Unnd wan er dergestalt ankommen, Wirt onne Meiner begerten Satisfaction der soltaten halben Mit Jmme erkennen, Wie Jme und auch demme Jr Mst. [L u d w i g XIII.] Und H. Generalen [César du Combout, Marquis de C o i s l i n, Colonel général des Suisses et Grisons] schetzen Wirt, genoug ist genoug. Jch bin noch bys datto der Uewer sofeer Jr Uech erkennen.

Original, mit Siegel. - AH 61, 93

45

1639 Dezember 6., Colombes

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. HEINRICH I.] ZURLAUBEN AN [ALT] AMMANN
[HPTM. BEAT II.] ZURLAUBEN, "RECOMANDEE A MONS. [PIERRE]
VIOLESTE DE LION POUR EN ENVOYER A ZUG A LION"

"Dein Lestes Vom 8. November datiert schriben hab ich Zuo recht empfangen unnd hierin Verstanden das doch andere [kath.] Ort noch nit der Louzerner meinoug, die hiermit Jre Meineidige Jn Saffhoyen also entschloulten wellen [- Transgressionen -], dan allhier schon der faulenschen unnd Neüwen Fentli Jnsgmein Ussgäben. Wir haben breyff der heimmanoug durch ein eignen Courier empfangen.

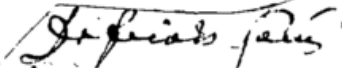
Woltent also gern darzuo helfen das sei allen In Nest sessen. Was es Feürs Vaterlant Und Uns dienen Wourde kanst es erkennen.

Mit dem Wechsell by Jeziger Zeitt Jst Neüt Wegen der stetigen gelt enderoung, dan sei die pistollen Jez nit nemen wollen, Wie sei uns der König [L u d- w i g XIII.] bezalt. Will also dir dein begeren noch by Erster gelegenheit ... dein begertter Ueberrest unnd Noch Mer wie meüglich überschicken. Meüssen einmall den Verlourst Leiden. Welches wir mit der Zeit Witer ergezen wourden, so feer Es der allgemeinen meinoung nach gen wurde. Das man der münzen Je lenger Je mer ernidrigen, also wan derglich geschehen könnte Jch lut wechsell treffen mit dein Tochterman [Karl W e i s s e n b a c h] Alls pro Rata Verlourst des geltz. Unnd meüssen die Wechselherrn an Unsere genat auch kommen. H. Nuntius [Ranuzio S c o t t i, bis 1639 Nuntius bei den kath. Orten und ab 1639 Nuntius in Frankreich] ist woll auff dein alter Und goutter Freünt. Veter H e i n r i c h [II. Zurlauben] Wirt Jch Zum H. A r [l] n o l f f i n i [Lehrer in Paris] thun Und wirt mich Järlich über 3000 lb. Kosten so du etwas daran gäben Wilt Jst dier erlaubt In ansehen alles Kösten das Jch hab. Dan ich dier hiermit Weüsst machen das Jch Von Jr Mst. Erlangt was Jch begert, Wegen des valours dessen ich dich bey erstem Unnd sicheren berichten Will. Interim sens fairre de bruict fault laisser refroidir cela.

H. Marquis [- wer damit gemeint ist, bleibt unklar -] Jst Uff der Post nach Salra [=Salces] Gefaren selbiges Ze entschütten, aber Etliche meinen den Printzen [Henri II de Bourbon, Duc d'Enghien, Prince de C o n d é] Ze fangen, damit er dem Obersten Unnd Marechall de Camp Von Dionville [- Thionville wurde 1639 ebenfalls von den Franzosen belagert -] geselschaft halten.

Madame [Marie] de Haultefort [=H a u t e f o r t] disgracie [- Kardinal Armand-Jean du Plessis, Duc de R i c h e l i e u verstieß sie damals vom Hofe -], Unnd des De Friats soun[?]¹ Favorj, donne de la main de M. Le Cardinal [Richelieu] au Roy Et grant Escuier de France [Henri Colffier Ruzé d'Effiat, Marquis de C i n q - M a r s]. Il faict La faveur de mainne[?]² Et voudrais que Conradli [damit ist wohl K o n r a d IV. Zurlauben gemeint] fust en agé d'estre page du Roy. Mes baise mains a tout Le monde".

"Empfangen den 10. Jenner 1640 von Carle [Weissenbach]. Datiert den 6. Dezember 1639."

1) 

2) 